

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport

Sitzungstermin: **Dienstag, den 17.10.2017**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **19:50 Uhr**
Ort, Raum: **Regionale Schule "Rudolf Tarnow"**

Sitzungsnummer: **SKS/007/2017**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Gudrun Dyrba

Stadtvertreter/in

Herr Dirk Bönning

Frau Christiane Claußen

Herr Sven Thiel

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Christian Hameister

Herr Hans-Georg Hartmann

Herr Reiner Preis

Verwaltung

Herr Jörn Pamperin

Frau Vera Wolf

Entschuldigt fehlen:

sachkundige/r Einwohner/in

Frau Peggy Wittig

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 05.09.2017
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Verbesserung der Raumsituation in der Regionalen Schule "Rudolf Tarnow"
- 7** Anfragen
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 10** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
- 11** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dyrba eröffnet die Sondersitzung des Ausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist mit sieben Mitgliedern beschlussfähig. Herr Preis muss noch verpflichtet werden.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Reiner Preis wurde durch Frau Dyrba als sachkundiger Einwohner verpflichtet.

Der Top 6 soll vorgezogen und vor Top3 behandelt werden.

Die geänderte Tagesordnung lautete wie folgt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 6 Verbesserung der Raumsituation in der Regionalen Schule "Rudolf Tarnow"
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 05.09.2017
- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

- 8 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 10 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
- 11 Schließen der Sitzung

Abstimmungsergebnis: 7/o/o

zu 6 Verbesserung der Raumsituation in der Regionalen Schule "Rudolf Tarnow"

Der Ausschuss nimmt eine Vor-Ort-Begehung vor.

Frau Poltier stellt die ersten Erkenntnisse nach der 1. Beratung der Arbeitsgruppe am 10.10.2017 in der RTS zur Verbesserung der Raumsituation in der Regionalen Schule „Rudolf Tarnow“ vor. Es wurde sich auf eine schnelle Lösung mit Containern in der Arbeitsgruppe verständigt:

- 22 Containermodule für 6 Klassenräume und Sanitär
- der Platz hinter der Schule reicht aus, allerdings muss der Basketballplatz weichen
- nur die Containerkosten nach einem 1. Kostenangebot ca. 400.000 € netto (der Kauf ist einer Miete vorzuziehen)
- dazu kommen noch die Ausgaben für Fundamente, Elektrik, Wasser, Abwasser für Sanitär
- ein Fertigstellungstermin kann noch nicht genannt werden
- perspektivisch ist ein Neubau angedacht

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 05.09.2017

Die Sitzungsniederschrift der vergangenen Sitzung vom 05.09.2017 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: **2/0/5**

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Pamperin berichtet:

- RTS Veranstaltung am 09.11.17 zum Mauerfall
- wieder ein Zirkusprojekt in den Herbstferien durch das JFH
- Verein „Fair Bockt“ macht eine Büchertauschbörse
- Längerer Ausfall in der Bibi zu verzeichnen, eventuell verkürzte Öffnungszeiten
- 1. Sitzung der Arbeitsgruppe zur Verbesserung Raumsituation RTS am 10.10.17 fand statt (Fr. Dyrba, Hr. Jäschke, Fr. Poltier, Hr. Bruhn, Hr. Pamperin, Hr. Könnecke)
- RTS 485 Schüler zum Schuljahresbeginn (501 im Vorjahr)
- GS Eichen 223 Schüler zum Schuljahresbeginn (199 im Vorjahr)
- GS LR 247 Schüler zum Schuljahresbeginn (231 im Vorjahr)
- neue Kita in Vellahn eröffnet, 3 Boizenburger Kinder dort angemeldet
- Videoüberwachung RTS Bushaltestelle (Stellungnahme Datenschutzbeauftragter, diese verteilt Herr Pamperin am nächsten Mittwoch an den Ausschuss)
- Umbau Hausmeisterwohnung, Fertigstellung nach den Herbstferien geplant
- 3 Schreiben für Einholung Angebote für Computer GS Eichen versandt; Termin zur Abgabe der Angebote 31.10.2017

- Prüfung Spielplätze (Antwort auf Anfrage an Frau Wittig verschickt):
Eine Prüfung durch die DEKRA ist 2017 nicht erfolgt. Dies ist nicht gesetzlich vorgeschrieben.
Baufällige und nicht mehr standfeste Spielgeräte wurden zwischenzeitlich demontiert, z.B. der Spielplatz am Buchenweg. Auf der L.-Reinhard-Grundschule wurde ein baufälliges Gerät entfernt.

Für alle übrigen Spielplätze wurden Reparaturaufträge an den Hausmeister und den Bauhof erteilt. Dies sind kleinere Arbeiten, die der Pflege dienen. Alle Spielplätze werden winterfest gemacht, d.h. Schrauben werden nachgezogen, Fallflächen werden mit Sand aufgefüllt, stark beschädigte Holzteile teilweise durch neu ersetzt, Spalten und Risse im Holz werden mit Silicon geschlossen und sämtliche Holzteile werden mit Öl behandelt.

- Erste Sitzung Arbeitsgruppe Konzeption Jugendarbeit fand statt am 12.10.2017:
Es wird sich eine kleinere Arbeitsgruppe zusammensetzen u. die Konzeption Punkt für Punkt durchgehen u. die Veränderungen einarbeiten, die notwendig sind. Die Fraktionen werden durch die Mitglieder des SKS Ausschusses informiert. Der Arbeitsgruppe wird Herr Hameister angehören, Vertreter aus dem Jugendbereich u. voraussichtlich Herr Albrecht oder Herr Müller u. eventuell Frau Clausen. Die Arbeitsgruppe soll offen gehalten werden. Frau Moritz von der RAA wird weiterhin die Sitzungen moderieren (es fallen keine Kosten an). Die erste Sitzung wird voraussichtlich im Jan. oder Februar 2018 stattfinden.

Der Bürgermeister hat mit den Schützen über den Zeitpunkt der Proklamation gesprochen. Die Schützen könnten sich vorstellen, die Proklamation auf ca. 13:30 Uhr am Sonntag vorzuziehen. Im Gegenzug wurde zugesagt (vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel 2018), für die nächsten 10 Jahre ein Zelt auf den Marktplatz zu stellen.

Folgender Ablauf wäre vorstellbar: Freitag wie gehabt, Schützen eröffnen mit der Stadt das Fest. Zelt steht voll der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Samstag wie gehabt. Zelt steht voll der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Aber am Sonntag: Bühnenprogramm (Frühschoppen) von 12:00 Uhr bis max. 13:15 Uhr, ohne Sitzgelegenheiten direkt vor der Bühne, aber im Halbkreis um die Aufstellfläche Schützen

13:15 Uhr bis 13:30 Uhr Musik vom Band. 13:30 Uhr Proklamation, Abmarsch um die Kirche herum und über den Marktplatz wieder zum Zelt

Während dieser Zeit müsste kein Bühnenprogramm laufen, da die Schützen dann Programmpunkt werden. Das Zelt würde dann auch zuerst den Schützen zur Verfügung stehen, könnte aber direkt nach dem Einmarsch der Schützen (ca. 14:30 Uhr) dann wieder öffentlich genutzt werden.

Das wird dazu führen, dass Schützenuniformen den Marktplatz bereichern werden. Ab 14:30 Uhr wieder Bühnenprogramm.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herr Schlegel stellt die Frage nach dem zeitlichen Rahmen zur Aufstellung der Container an der RTS und vergleicht den Zeitrahmen von 2-3 Jahren, die man für den Essencontainer benötigt hat. Er bezweifelt, dass die Containerlösung schnell kommen wird.

Herr Schlegel stellt fest, dass das Kommunikationszentrum auf dem Bahnhof frühestens 2019 gebaut werden soll. Seine Frage ist die, was mit den Jugendlichen in der Zwischenzeit passiert. Herr Pamperin revidiert dieses Datum, frühestens 2021/22 ist mit einem Bau zu rechnen. Für dieses Problem soll auch die Arbeitsgruppe Jugendkonzeption Ideen entwickeln.

Als Drittes spricht Herr Schlegel das geplante Grundschulzentrum an. Nach seinem Kenntnisstand hatten sich die Stadtvertreter dazu bekannt, da sollte es ca. 8 Millionen € kosten. Jetzt spricht man

schon von 16,7 Millionen €. Er ist der Meinung, dass dieser Beschluss mit diesen hohen Kosten noch mal auf den Prüfstand gestellt werden müsste.

Herr Pamperin äußerte, dass es von Seiten der Rechtsaufsicht des Landkreises keine Schwierigkeiten geben wird für das GS-Zentrum Kredite aufzunehmen. Derzeit sind so gut wie 4,3 Mio. € Fördermittel bewilligt. Ein neuer Antrag auf 3 Mio € Fördermittel wurde für das neue Programmjahr gestellt. Sein letzter Stand war, dass das GS-Zentrum gemäß Grobschätzung ca. 15 Mio. € kosten wird. Kredite für einen Neubau können über 50 Jahre getilgt werden.

Für den Umbau der Sporthalle soll auch noch ein Antrag auf Fördermittel gestellt werden (Ministerium für Inneres und Europa). Die Stadt hat den Auftrag, dieses GS-Zentrum zu bauen und es muss jetzt umgesetzt werden.

Frau Giese, wohnhaft in Bahlendorf, äußerte sich zu dem schlechten Zustand des Spielplatzes in Bahlen, wo ein Kind schwer verunfallt ist. Es würde z.B. kein Fallsand unter dem Klettergerüst sein. Herr Hameister bestätigte diesen Sachstand.

Herr Pamperin äußerte, dass die DEKRA alle Spielplätze in 2016 überprüft hat und dass für den Spielplatz Bahlen keine wesentlichen Mängel angezeigt wurden, aber er wird sich erkundigen. Die zweite Frage von Frau Giese ist, wenn das GS-Zentrum gebaut wird, wird ja die Hortbaracke abgerissen, und wo werden dann die Hortkinder untergebracht?

Herr Pamperin äußerte dazu, dass es noch keinen Plan gibt, aber zur STV am 19.10.2017 einen Antrag der Fraktion der Linken ein anderes Gebäude anzumieten für die Bibi. Der Hort könnte dann nach Umbau im Bibi-Gebäude untergebracht werden. Der Abriss der Baracke wird sich aber sicherlich noch bis ins Jahr 2019 verschieben wegen der Planungszeit für das GS-Zentrum.

Frau Albrecht hatte gelesen, dass es Fördergelder für marode Schulen und inklusionsgerechten Ausbau gibt. Sie fragt nach, ob die Stadt auch einen Antrag auf diese Fördergelder stellt.

Herr Pamperin äußerte, dass das noch geprüft wird. Er wusste, dass die Stadt Schwerin ziemlich schnell Fördergelder erhalten hatte und eine neue Schule gebaut hat.

Frau Albrecht sprach gleichfalls den unbeleuchteten Streetsoccerplatz an, wann die Beleuchtung wieder intakt ist, da es jetzt ja wieder früh dunkel wird.

Außerdem seien die Netze schon sehr zerschissen.

Herr Pamperin erkundigt sich beim Bauamt nach dem Erfüllungsstand.

zu 7 Anfragen

Herr Thiel und Herr Hartmann informieren darüber, dass in Bahlen, am Keesboom und in Schwartow an den Bushaltestellen alles dunkel sei und sie bitten um Abhilfe.

Außerdem informiert Herr Thiel darüber, dass die Treppe am Grünen Weg voller Dreck sei, bedingt sicherlich durch den Sturm.

Herr Pamperin informiert, dass das Arbeit des Bauhofes sei, der aber durch die extreme Wetterlage seit Tagen sehr eingespannt ist.

Frau Dyrba fragt nach den Baumaßnahmen an der Bushaltestelle in Schwartow. Diese investive Maßnahme soll gemäß Sachverhaltsdarstellung zur Aufhebung der Haushaltssperre in 2018 verschoben werden. Herr Pamperin informiert darüber, dass dort an der B 195 ein Stück Gehweg entstehen muss, damit an beiden Seiten der Straße ein Gehweg besteht. Dies ist Voraussetzung, um einen Fußgängerüberweg installieren zu können (Vorgabe Straßenbauamt).

Frau Claußen fragt, ob der Bolzplatz im OT Vier gemäht werden könnte. Das Gras steht sehr hoch.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Frau Dyrba stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 10 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Beschlüsse wurden nicht gefasst.

zu 11 Schließen der Sitzung

Frau Dyrba schließt die Sitzung um 19.50 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Vera Wolf
Protokollführerin

Gudrun Dyrba
Ausschussvorsitzende